

# Auszug aus der NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE SITZUNG des Marktgemeinderates Küps  
(nur öffentlicher Teil)

MGR 06/2009

Tag und Ort am 23.06.2009, im Rathaus Küps, großer Sitzungssaal

Vorsitzender Erster Bürgermeister Herbert Schneider

Schriftführer VOAR Helmut Herold

Eröffnung der Sitzung Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 18.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung rechtzeitig vorher bekannt gemacht worden sind.

Anwesend sind die MGR Bernd Rebhan, Ursula Eberle-Berlips, Thorsten Stalph, Wolfgang Reuter, Hubertus Freiherr v. Künsberg-Langenstadt, Thomas Meyer ab TOP 76c, Dr. Ralf Pohl bis einschl. TOP 84, Matthias Hopf, Wolfgang Neumann, Dieter Lau, Helga Mück, Dr. Eugen Geuther, Bernd Steger, Wolfgang Eckert, Gerhard Sesselmann und die Ortssprecherin Monika Putz.

Es fehlen entschuldigt (Grund) die MGR Hans Rebhan (beruflich), Manfred Pauli (private Gründe), Rudolf Taube, Uwe Böhm und Heinz Rebhan (alle drei Urlaub).

Unentschuldigt

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Versammlung somit beschlussfähig ist.

76a Informationen des Ersten Bürgermeisters:  
zielgerichtete Straßenerhaltung des Marktes Küps / Straßenzustandsbewertung für  
Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen gemäß Straßenverzeichnis:  
1. Überarbeitung und Aktualisierung der Bestandsaufnahmen aus den Jahren 1998/1999

In den Jahren 1998/1999 wurde mit den damals zur Verfügung stehenden Möglichkeiten eine Bestandsaufnahme der Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen im Markt Küps durch das Büro EWE, Kronach, durchgeführt. Bis 2002/2003 wurden auf der Grundlage sich aus dieser Aufnahme ergebenden Prioritätenliste Maßnahmen durchgeführt, anschließend jedoch durch die jeweilige Haushaltssituation nicht mehr weiter verfolgt, da durch die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gerade noch die zwingend erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen durch die Straßenunterhaltungsgruppe des Marktes Küps erledigt werden konnten. Es war deshalb nach 10 Jahren notwendig, eine erste Überarbeitung und Aktualisierung durchzuführen, mit den nun zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

In Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung des Marktes Küps erfolgte durch das Büro IVS, Kronach, die visuelle Zustandserfassung und Bewertung nach den systematischen Grundlagen der Straßenerhaltung der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen. In der Gesamtübersicht der Straßenzustandsbewertung sind die einzelnen Dringlichkeiten nach Prioritäten 1 bis 3 beschrieben. Die Abstufungen innerhalb der Prioritäten sind aus der Gesamtübersicht ebenso zu entnehmen. Die Übersichten sind aufgeteilt nach Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen und unterteilt nach Ortsteilen mit laufender Nummer, Straßenbezeichnung, Straßenlänge, Straßenfläche, Zustandswert, Priorität, die gleichzeitig farblich gekennzeichnet ist.

Unterschieden wird hierbei nach Zielwert, Warnwert und Schwellenwert, außerdem nach Instandhaltung (= bauliche Unterhaltung, Priorität 3A und 3B), Instandsetzung (Priorität 2B) und Erneuerung (Priorität 1 und 2A).

Erstellt wurde auch eine statistische Zustandsübersicht der Gemeindeverbindungs- und

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

*Ortsstraßen mit Finanzbedarf für die laufende Unterhaltung. Demzufolge wären hierfür pro Jahr im Bereich der Ortsstraßen rund 430.000 € und der Gemeindeverbindungsstraßen rund 90.000 € aufzuwenden für insgesamt ca. 57 km Ortsstraßen mit ca. 330.000 qm und ca. 15 km Gemeindeverbindungsstraßen mit ca. 70.000 qm.*

*Anhand mehrerer Folien wurde dem Gremium die Zusammenstellung der Zustandsbewertung, der Finanzmittelbedarf, aber auch ein Bestandsverzeichnis einer Straße als Beispiel erläutert. Dieses jeweilige Bestandsverzeichnis enthält neben der Bestandsnummer, Ortsteil, Straßennamen, Länge, Breite und qm auch die Zustandsnote mit entsprechender Bewertung, sowie Maßnahmen und Empfehlungen zur Straßenunterhaltung, die Restnutzungsdauer und auch ein entsprechendes Foto.*

*Mit Stand Dezember 2008 wurden dem Markt Küps die kompletten Unterlagen der Zustandsbewertung einschließlich Übersichtslagepläne der einzelnen Gemeindeteile, in der die Straßenzustände farblich markiert sind, übergeben, und zwar sowohl in Papierform, als auch als DVD, damit sie künftig selbständig aktualisiert und fortgeführt werden können. Im Übrigen orientiert sich die gesamte Aufnahme am aktuellen Straßenbestandsverzeichnis des Marktes Küps für Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen.*

*Es bleibt festzuhalten, daß ohne Erhaltungs-/Sanierungskonzept und der sich daraus ergebenden und in Abstimmung durchzuführenden Maßnahmen das kommunale Straßennetz, welches auch einen beträchtlichen Vermögenswert darstellt, nicht zu erhalten und die gewünschte Nutzungsdauer nicht zu erreichen ist.*

*Aus der vorgelegten Straßenzustandsbewertung sind einige überfällige Maßnahmen (Priorität 1) und vordringliche Maßnahmen (Priorität 2A) ersichtlich. Es handelt sich hierbei um großflächige Instandsetzungen bzw. Erneuerungen, über die im zuständigen Gremium zu diskutieren und eine Priorität festzulegen sein wird. Ab der Dringlichkeitsstufe 3 (3A und 3B) sind die Bewertungen auf die bauliche Unterhaltung abgestimmt und können in aller Regel von der Straßenunterhaltungstruppe des Bauhofes abgearbeitet werden. Wichtig wird für die Zukunft sein, dass seitens des zuständigen Gremiums künftig sowohl entsprechende Ansätze im Haushalt vorhanden sind, für die Instandhaltung (= bauliche Unterhaltungsmaßnahmen durch die gemeindliche Straßenunterhaltungstruppe) und Instandsetzung bzw. Erneuerung (Vergabe baulicher Maßnahmen zur Substanzerhaltung bzw. zur Verbesserung der Oberflächeneigenschaften bzw. vollständige Wiederherstellung des Gebrauchswertes).*

*Insbesondere bei der Erstellung der Prioritätenliste für die Instandsetzung und Erneuerung sind weitere beeinflussende Faktoren wie externe Baumaßnahmen, vor allem aber die vorhandenen Wasser- und Kanalsanierungskonzepte mit zu berücksichtigen.*

*Für die Durchführung der laufenden Instandhaltungsmaßnahmen ist eine gut funktionierende Straßenunterhaltungstruppe mit mindestens 3 ausgebildeten und eingespielten Personen einschließlich der notwendigen Betriebsausstattung Voraussetzung.*

*Erster Bürgermeister Herbert Schneider bedankte sich beim Büro IVS, Kronach, insbesondere Herrn Albrecht, für die hervorragende Zusammenstellung, Erläuterungen und Übersichtlichkeit der Straßenzustandsbewertung. Damit können auch künftig durch die Verantwortlichen im Bauhof bzw. der Straßenunterhaltungstruppe Aktualisierungen und durchgeführte Maßnahmen selbständig ergänzt bzw. eingearbeitet werden, sobald im Bauhof die entsprechenden technischen Voraussetzungen errichtet sind.*

*Unabhängig der von der Straßenunterhaltungstruppe des Marktes Küps durchzuführenden*

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

*laufenden Instandhaltungsmaßnahmen ist es erforderlich, dass noch im Jahre 2009 seitens des entsprechenden Gremiums eine Prioritätenliste für Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen erarbeitet und entsprechende Haushaltsmittel ab 2010 festgesetzt werden, damit über den Winter 2009/2010 Ausschreibungen erfolgen und mit den Maßnahmen baldmöglichst 2010 begonnen werden kann. Selbstverständlich ist nach dieser straßeninternen Prioritätenliste diese wiederum abzustimmen mit den Wasser- und Kanalsanierungskonzepten sowie externen Baumaßnahmen.*

*Mit den noch fehlenden Kanalzustandsbewertungen für die Gemeindeteile Hain und Johannisthal (Abschluß im 2. Halbjahr 2009) sind dann endgültig alle zwingend erforderlichen Bestandsaufnahmen und Bewertungen Wasser-Kanal-Straßen (hier Gemeindeverbindungs- und Ortstraßen) abgeschlossen und vorhanden, so dass nun aufeinander abgestimmte Sanierungen ab 2010 erfolgen können.*

*Hinsichtlich der zu erstellenden internen Prioritätenliste für die Instandsetzung und Erneuerung im Bereich der Gemeindeverbindungs- und Ortstraßen wurde den jeweiligen Fraktionssprechern eine Gesamtheftung der Bewertungsunterlagen übergeben mit ausführlicher Beschreibung, Prioritätenkennzeichnung, Mittelfestlegung und Erläuterungen zur Kenntnisnahme und dem Hinweis, dass in einer Sondersitzung des Bau- und Umweltausschusses durch Herrn Albrecht vom Büro IVS die Unterlagen näher erläutert werden können, sofern dies seitens der Mitglieder gewünscht wird.*

76b Informationen des Ersten Bürgermeisters  
Streckenführung der Buslinie im Ortskern Theisenort

*Im Rahmen der letzten MGR-Sitzung wurden an den Ersten Bürgermeister aus dem Gremium Hinweise und Anliegen der Bürgerschaft aus Theisenort herangetragen, wonach die Buslinie -anders als in der Vergangenheit- eine neue Routenführung durch die „Blumenstraße“ befahren würde. Dies sei aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ungünstig. Die Verwaltung wurde gebeten, den Sachverhalt aufzuklären und Lösungsansätze auszuarbeiten.*

*Im Rahmen eines Gespräches mit dem Routenmanager der Omnibusverkehr Franken GmbH Verkehrsbetriebe, Herrn Goller, wurde die Situation aufgearbeitet. Alle von den Bussen der OVF belegten Routenführungen seien mit der zuständigen Polizeiinspektion Kronach, in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Schulwegsicherheit im Landkreis Kronach, ausgearbeitet, vor Ort besichtigt und festgelegt worden. Die OVF hält sich dabei strikt an die Empfehlungen der Behörden. Eine Änderung könnte im Schadensfall ggf. haftungsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.*

*Auf Anweisung der Polizei wurde die Haltestelle „untere Einfahrt Theisenort“ aus sicherheitstechnischen Gründen geschlossen, nachdem hier der Bus direkt auf der Staatsstraße 2200 zum Ein- und Aussteigen anhalten musste. Das „nicht einschätzbare Risiko“ dieser Haltestelle wurde mit deren Auflassung entschärft und im Bereich „Am Schlappach“ ein neuer Haltepunkt installiert. Im Zuge dessen wurde neben der Anfahrt an die neue Haltestelle auch die weitere Routenführung im Ortsbereich Theisenort besprochen und der Weg über die „Blumenstraße“ als sicherste Verbindung empfohlen.*

*Herr Goller von der OVF erläuterte in diesem Zusammenhang auch, dass diese*

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

*Vorgehensweise den Anwohnern sehr wohl bekannt sein müsste, da es hierzu bereits mehrere „Berührungspunkte“ mit Busfahrern und der Polizei gegeben hätte, die interessierte Anwohner entsprechend informiert hätte. Abschließend wies Herr Goller darauf hin, dass insgesamt 5 Busrouten der OVF täglich für Theisenort geplant seien. Busse würden jedoch nur dann Theisenort tangieren, wenn im Bus tatsächlich Bedarf besteht. Auf Anfrage bei den Busfahrern, seien in der Regel max. 3 Busse täglich im Bereich „Blumenstraße“ Theisenort unterwegs, so Goller.*

76c Informationen des Ersten Bürgermeisters:  
Schreiben (Antrag) Frau MGR Helga Mück vom 15.06.2009 auf Kennzeichnung des TOP's „Unvorhergesehenes“ in den Sitzungsniederschriften

*Durch den Ersten Bürgermeister wurde der Antrag dem Inhalt nach vorgetragen. Die gewünschte Kennzeichnung des TOP's „Unvorhergesehenes“ in den Sitzungsniederschriften wird in Zukunft mit „U“ hinter der TOP-Nummer vorgenommen. Eine Beschlussfassung diesbezüglich ist nicht notwendig.*

77 Vorstellung des Bundesbezirksmusikfestes (BBMF) 2010 durch Thomas Pohl (Vorsitzender Förderverein) und Holger Pohl (Leiter Musikschule)

*Erster Bürgermeister Herbert Schneider begrüßte zu diesem TOP die Herren Thomas und*

Festprogramm  
**Donnerstag, 13.05.2010**  
**"Grüß Gott in Küps"**  
12.00 Uhr Feierliche Eröffnung des Musikfestes am Rathausplatz  
Festzug zum Festzelt  
14.00 Uhr Unterhaltungsmusik im Zelt passend zum "Vatertag"  
großer Vergnügungspark, Hüpfburg, Kinderbetreuung  
19.30 Uhr Die „Isartaler Hexen“ live im Festzelt – **Eintritt 7,- € VK: 5,-€**  
Stimmung und gute Laune bis in den Morgen, großes Barzelt

**ISARTALER  
HEXEN**

**Freitag, 14.05.2010**  
**"Tag der Jugend"**  
20.00 Uhr Jugendfestival mit dem „Radspitz Express“ – **Eintritt 3,- €**  
unterstützt durch die Sparkasse Kulmbach - Kronach

**RADSPITZ**

**Samstag, 15.05.2010**  
**"Küps feiert mit seinem Orchester"**  
9.00 Uhr Beginn der Wertungsspiele in beiden Turnhallen  
ab 11.30 Uhr Unterhaltungsmusik im Festzelt, deftiges Mittagessen  
17.00 Uhr Bekanntgabe der Wertungsspielergebnisse im Festzelt  
**20.00 Uhr großer Tanz- und Showabend mit den „Silhouettes“ – Eintritt 5,- € VK: 4,-€**  
Spezialitätenbuffet im Zelt, Weinstube, großes Barzelt



**Sonntag, 16.05.2010**  
**"Tag der Familien und der Musik"**  
7.00 Uhr Weckruf durch Küps  
8.00 Uhr Beginn der Wertungsspiele in beiden Turnhallen  
9.30 Uhr ökumenischer Festgottesdienst im Festzelt  
11.00 Uhr Frühschoppenkonzerte verschiedener Gastorchester, deftiges Mittagsbuffet im Festzelt  
13.00 Uhr Aufstellung zum Festzug  
**13.30 Uhr großer Festzug durch Küps und Gemeinschaftschor**  
15.00 Uhr Konzerte der Höchststufenorchester im Festzelt, Kaffee & Kuchen, Verpflegungsstraße, Schaustellerbetrieb, Hüpfburg, Kinderbetreuung, die Küpser Vereine präsentieren sich,  
17.00 Uhr Bekanntgabe der Wertungsspielergebnisse im Festzelt  
**18.30 Uhr zünftige Blasmusik im Festzelt mit der Tettauer Blasmusik – Eintritt frei -**  
22.30 Uhr großer Zapfenstreich mit Fackelzug am Schloßplatz in Küps

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

*Holger Pohl, Vorsitzender des Fördervereins und Leiter der Musikschule Küps.*

*Anschließend wurde die Veranstaltung des BBMF im Jahr 2010, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Jugendblasorchesters und des Fördervereins für die Schüler- und Jugendorchester Küps e. V., vorgestellt. So sei es der Wunsch der Musiker gewesen diese hochrangige Festveranstaltung abzuhalten und zu organisieren. Ein Festausschuss ist gebildet, der sich bereits seit 2008 mit der Gestaltung und Organisation dieses Musikevents, das alle Generationen, Bürger und Gäste ansprechen soll, beschäftigt. In diesem Zusammenhang werden alle Vereine um ihre Mithilfe und Unterstützung gebeten. Folgendes Festprogramm ist beabsichtigt:*

*Der Erste Bürgermeister zollte Dank allen Organisatoren und jetzt schon allen Helfern, die gebraucht werden. Man werde diesem großen Fest mit Freude entgegen sehen und sowohl er, als auch der Marktgemeinderat wünschten heute bereits Glück und Erfolg.*

*Es erhob sich kein Widerspruch dagegen, dass seitens der Marktgemeinde jedwede verwaltungs- und betriebstechnische Unterstützung zum Gelingen dieses Events versichert wird.*

78 Haushaltssatzung/-plan 2009:  
Beratungen und Beschlussfassungen

*Erster Bürgermeister Herbert Schneider wies eingangs darauf hin, dass die wesentlichen Eckdaten vom Haushalt 2009 in der Sitzung des Marktgemeinderates vom 16.12.2008 unter TOP 130 bekannt gegeben wurden. Am 12.01.2009 fand ein interfraktionelles Gespräch statt, bei dem insbesondere Detailfragen zum Haushaltsjahr 2009 und Finanzplanungszeitraum (2010 bis 2012) erörtert wurden. Der Haushalt 2009 wurde nochmals in den wesentlichen Punkten erläutert. Grundlage bildete dabei das Gutachten des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes, München, (BKPV), vom 03.08.2001, aktualisiert durch die zwischenzeitlich gefällten Entscheidungen der Beschlussgremien und neuesten Zahlen.*

*Mit der Ladung zur Sitzung vom 27.01.2009 wurde allen Mitgliedern des Marktgemeinderates ein Haushaltsentwurf 2009 bereits zugesandt. Die gegenüber diesem Entwurf eingearbeiteten Änderungen und die heute zur Entscheidung stehenden wesentlichen Bestandteile des Haushaltes 2009 (Satzung, Finanzplan, Stellenplan, Prioritätenliste und Vorbericht) gingen mit der Ladung zur heutigen Sitzung allen Mitgliedern des Marktgemeinderates zu. Außerdem wurde, soweit möglich, der Haushaltsentwurf 2009 als pdf-Datei mittels E-Mail übersandt.*

*Auf den Gesamthaushalt eingehend stellte Erster Bürgermeister Herbert Schneider fest, dass sich alle Ausgabeansätze am Bedarfsminimum orientieren. Dies ermöglicht sehr wenig Handlungsspielraum und fordert insbesondere den Marktgemeinderat und sich selbst als Entscheidungsträger sowie die gesamte Verwaltung zu einer behutsamen Mittelbewirtschaftung auf.*

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

*Anschließend ging der Erste Bürgermeister näher auf den Verwaltungshaushalt ein. Insbesondere erläuterte er verschiedene Einzelansätze, wie beispielsweise die Personalkosten und die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben. Letztere sind im Vergleich zum Vorjahr erneut um ca. 271 Tsd. € gestiegen, was u.a. auf notwendige Unterhaltsmaßnahmen, Betriebskostenumlage an den AWW Kronach-Süd usw. zurückzuführen ist. Die Einnahmen und Ausgaben für die Einrichtungen des Marktes Küps wurden ausführlich erläutert. Auch hier wirken sich die gestiegenen sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben belastend auf den Deckungsgrad dieser Einrichtungen aus.*

*Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 11.071.700 € ab, was einer Steigerung gegenüber 2008 um 4,87 % bzw. 514.700 € entspricht. Der Vermögenshaushalt umfasst insgesamt 5.281.200 €. Hier ist eine Reduzierung gegenüber 2008 zu verzeichnen, und zwar um 2.211.150 € bzw. 39,51 %. Gründe dafür sind die zahlreichen Maßnahmen, deren Finanzierung bereits im Haushalt 2008 zum größten Teil eingeplant waren und die Restfinanzierung im Haushaltsjahr 2009 zu erfolgen hat. Trotzdem sind im Haushaltsjahr 2009 auch neue Maßnahmen enthalten, wie z.B. die Sanierung/Erweiterung der Heizungsanlage für die Volksschule Küps, Erneuerung von Klassenzimmereinrichtungen in den Grundschulen Johannisthal und Küps, Sanierung/Erneuerung der Hallenbad-Technik, Dorferneuerungsmaßnahme „Nagel“, Erweiterung/Umbau der Kanalisation und im Bereich der Wasserversorgung sowie der Um-/Ausbau des Anwesens „Kellergasse 1“ (Alte Schule) im Gemeindeteil Theisenort. Trotzdem musste, wie bereits in den Vorjahren, viele Maßnahmen in die nächsten Jahre bzw. außerhalb des Finanzplanungszeitraumes (ab 2013) verschoben werden, um die Neuverschuldung zu minimieren und damit auch die dauernde Leistungsfähigkeit zu gewährleisten.*

*Auch in diesem Jahr ist zum Ausgleich des Haushaltes 2009 eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.205.750 € notwendig, die durch die Rechtsaufsichtsbehörde (LRA Kronach) zu genehmigen ist. Davon sind ca. 1.486 Tsd.€ rentierliche Schulden, die durch Beiträge und Gebühren zu decken sind, und ca. 720 Tsd.€ unrentierliche Schulden. Letztere sind insbesondere in den Bereichen „Grund- und Hauptschulen“ und „Hallenbad“ erforderlich. Der Schuldenstand mit 10.556 Tsd. € zu Beginn des Haushaltsjahres 2009 wird, unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung, der voraussichtlichen Schuldenaufnahme 2009 und aufgrund der Haushaltseinnahmereste 2008 bis zum Ende des Haushaltsjahres auf voraussichtlich 13.664 Tsd. € ansteigen.*

*Für den Finanzplanungszeitraum (Jahre 2009 bis einschließlich 2012) ist mit Investitionen von ca. 7.619Tsd. € (abzüglich Zuschüsse usw. = netto ca. 5.652 Tsd. €) zu rechnen. Der Markt Küps wird somit seiner Aufgabe gerecht, in Zeiten schlechter konjunktureller Entwicklung zur Unterstützung der Wirtschaft verstärkt zu investieren (antizyklisches Verhalten – Art. 61 GO). Bis zum Jahr 2012 sind weitere Neuverschuldungen vorgesehen. Unter Berücksichtigung der laufenden Tilgung wird der Schuldenstand am Ende des Finanzplanungszeitraumes voraussichtlich 12.956 Tsd.€ betragen. Im Vergleich zum Schuldenstand mit Beginn des Haushaltsjahres 2009 muss mit einem Schuldenanstieg von 2.400 Tsd.€ gerechnet werden. Gegenüber dem evtl. Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres 2009, in dem die Haushaltseinnahmereste für Kreditaufnahmen aus dem Jahr 2008 (ca. 1.656 Tsd.€) enthalten sind, könnte bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes ein Schuldenabbau in Höhe von 708 Tsd.€ möglich sein.*

*Im Haushaltsjahr 2009 konnte eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.182.050 € ausgewiesen werden. Die Mindestzuführung (ordentliche Tilgung der Kredite =*

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

754 Tsd. €) wurde somit erreicht. Damit stehen für bereits beschlossene bzw. geplante Investitionen Eigenmittel zur Verfügung. Stellt man der Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt die Tilgung gegenüber, ergibt sich die sogenannte „freie Spitze“. Im Jahr 2009 beträgt diese netto plus 518 Tsd. € (= + 5,1 %) und ist damit noch ausreichend. In den weiteren Finanzplanungsjahren bewegt sich diese „freie Spitze“ bei 3,7 %, 0,8 % und 2,6 %. Sie liegt damit für das Jahr 2010 leicht über, ansonsten aber unter der inoffiziellen Sollmarke von 3 bis 5 %, die angenommen wird, um genügend Eigenmittel aus dem Verwaltungshaushalt für den investiven Bereich zu erwirtschaften.

Erster Bürgermeister Herbert Schneider ging nachfolgend noch näher ein auf die Schulden, die Rücklagenentwicklung und die Steuerkraft des Marktes Küps sowie den Finanz- und Investitionsplan. Diese Entwicklung des Finanzplanungszeitraumes ist aber nur dann erreichbar, wenn die Mittel aus dem Finanzausgleich, insbesondere die Einkommensteuerbeteiligung und die Schlüsselzuweisungen, dem Niveau dieses Haushaltsjahres entsprechen. Dies ist jedoch der Einflussnahme durch den Markt Küps entzogen.

Die bisherigen Bemühungen aller im Marktgemeinderat vertretenden Fraktionen, die Finanzsituation des Marktes Küps trotz der angespannten Finanzlage zu verbessern, muss trotzdem fortgesetzt und nach Möglichkeit noch intensiviert werden. Es gilt, vorhandenes und wichtiges nach Möglichkeit zu erhalten, wobei weiterhin die Grundsätze einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung zu beachten sind. Für künftig notwendige Investitionen muss genügend Freiraum vorhanden sein. Die Folgekosten sind noch stärker zu beachten, weil sich dadurch für die Zukunft der Handlungsspielraum für weitere Investitionen ergibt. Jedes aufgenommene Darlehen belastet über die gesamte Laufzeit hinweg jedes Jahr mit gleich hohem Schuldendienst den Haushalt, z.B. über 25 Jahre hinweg. Die Finanzkraft wird dadurch geschwächt und die finanzielle Bewegungsfreiheit eingeengt.

Abschließend stellte er fest, dass sich die Haushaltssituation gegenüber dem Vorjahr kaum verändert hat. Es darf aber nicht vergessen werden, dass noch erhebliche und wichtige Investitionen aus der Prioritätenliste anstehen.

Das Ziel für die Zukunft muss sein, eine ausreichende Zuführung an den Vermögenshaushalt zu erwirtschaften, die Neuverschuldung zu vermeiden bzw. erheblich zu reduzieren und eine angemessene Rücklage zu schaffen.

Alle im Marktgemeinderat vertretenen Fraktionen gaben zu verstehen, dass der Haushalt 2009 sich im wesentlichen auf Notwendigkeiten und Maßnahmen bezieht, die bereits durch den Marktgemeinderat oder dem Bau- und Umweltausschuss beschlossen sind. Insofern bestehe so gut wie kein Spielraum für Veränderungen und man könne sich diesem Haushalt deshalb grundsätzlich nicht verweigern. Nachdem der vorliegende Haushalt auf den Zahlen des frühen Entwurfs vom Dezember 2008 zurück geht, sollte er z.B. bezüglich des Steueraufkommens und hinsichtlich der Soll- und Istzahlen im Verwaltungshaushalt bis zur nächsten Sitzung aktualisiert werden, so die Sprecherin der CSU/CSB-Fraktion. Sie bat deshalb namens ihrer Fraktion bis dahin um Zurückstellung. Nach dem Dank des Ersten Bürgermeisters an alle Fraktionen für ihre Beiträge und seiner Begründung dazu, dass es einer Zurückstellung nicht bedarf, weil, wenn überhaupt notwendig, Anpassungen im Rahmen eines Nachtragshaushaltes vorgenommen werden müssen, kam es zu folgendem

Beschluss:

I.

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

*Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009*

*Auf Grund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Markt Küps folgende Haushaltssatzung:*

*§ 1*

*Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt; er schließt*

*im Verwaltungshaushalt*

*in den Einnahmen und Ausgaben mit..... 11.071.250 €*

*und*

*im Vermögenshaushalt*

*in den Einnahmen und Ausgaben mit..... 5.281.200 €*

*ab.*

*§ 2*

*Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf..... 2.205.750 € festgesetzt.*

*§ 3*

*Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.*

*§ 4*

*Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:*

*1. Grundsteuer*

*a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)..... 310 v.H.*

*b) für die Grundstücke (B)..... 310 v.H.*

*2. Gewerbesteuer ..... 320 v.H.*

*§ 5*

*Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf..... 2.000.000 € festgesetzt.*

*§ 6*

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

*Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2009 in Kraft.*

*Abstimmung: dafür 10 : dagegen 6*

*II.*

*Mit den Festsetzungen des Finanzplanes, der Anlage des Haushaltsplanes ist, besteht Einverständnis (Art. 32 Abs. 2 Nr. 5 GO)*

*Abstimmung: dafür 10 : dagegen 6*

*III.*

*Mit den Beschlüssen zum Haushalt 2001 bis 2008 hat der Marktgemeinderat Küps Prioritätenlisten aller Investitionen beschlossen. Aufgrund zahlreicher Entscheidungen von Marktgemeinderat sowie Grundstücks- und Bauausschuss und damit bedingter Änderungen, ist diese Liste überarbeitet worden. Erster Bürgermeister Herbert Schneider stellte die Vorschläge für die Prioritätenliste vor und erläuterte diese.*

<i>Haushalts-</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Priorit</i>	<i>E-/A-Netto</i>	<i>Rest</i>
<i>0000.9350</i>	<i>Anschaffung Dienstfahrzeuga</i>	<i>1</i>	<i>5.000 €</i>	
<i>0600.9350</i>	<i>Anschaffung bewegl. Vermögen - EDV</i>	<i>1</i>	<i>54.850 €</i>	
<i>0680.9350</i>	<i>Anschaffung bewegl. Vermögen - Rathaus</i>	<i>1</i>	<i>27.500 €</i>	
<i>0680.9351</i>	<i>Anschaffung Dienstfahrzeug - Verwaltung</i>	<i>1</i>	<i>5.200 €</i>	
<i>0680.9420</i>	<i>Umbauten/Erweiterung Rathaus</i>	<i>1</i>	<i>60.000 €</i>	
<i>1300.9350</i>	<i>Anschaffung bewegl. Vermögen -</i>	<i>1</i>	<i>83.000 €</i>	
<i>1300.9354</i>	<i>Anschaffung von FF-Fahrzeugen</i>	<i>1</i>	<i>58.500 €</i>	<i>255.000 €</i>
<i>1300.9400</i>	<i>Um-/Ausbau Feuerwehrgerätehäuser</i>	<i>1</i>	<i>4.000 €</i>	
<i>2110.9350</i>	<i>Anschaffung bewegl. Vermögen - GS J'thal</i>	<i>1</i>	<i>40.000 €</i>	
<i>2110.9420</i>	<i>Um-/Ausbau Grundschule Johannisthal</i>	<i>1</i>	<i>20.000 €</i>	
<i>2110.9421</i>	<i>Erweiterung/Umbau GS Johannisthal</i>	<i>1</i>		<i>480.000 €</i>
<i>2150.9350</i>	<i>Anschaffung bewegl. Vermögen - GHS</i>	<i>1</i>	<i>105.000 €</i>	
<i>2150.9420</i>	<i>Um-/Ausbau GHS Küps</i>	<i>1</i>	<i>465.000 €</i>	
<i>2150.9425</i>	<i>Sanierung Außenfassade GHS Küps</i>	<i>1</i>	<i>5.000 €</i>	
<i>2150.9428</i>	<i>Raumprogramm - GHS Küps</i>	<i>1</i>	<i>5.000 €</i>	
<i>2152.9350</i>	<i>Anschaffung bewegl. Vermögen -</i>	<i>1</i>	<i>11.000 €</i>	
<i>2152.9420</i>	<i>Neubau Ganztagesangebot</i>	<i>1</i>	<i>40.000 €</i>	
<i>3330.9350</i>	<i>Anschaffung bewegl. Vermögen -</i>	<i>1</i>	<i>17.500 €</i>	
<i>3650.9870</i>	<i>Z für die Kultur- und Brauchtumspflege</i>	<i>1</i>	<i>3.000 €</i>	
<i>4600.9401</i>	<i>Sanierung „Am Hirtengraben 6“,</i>	<i>1</i>		<i>142.000 €</i>

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

	<i>Jugendtreff KIWI</i>			
4600.9402	<i>Modernisierung Heizung – Am Hirtengraben 6</i>	1	28.000 €	
4750.9880	<i>Neu-/Umbau Kindergarten - Kinderkrippe O'stadt</i>	1	56.600 €	
5700.9411	<i>Sanierung Hallenbad - Technik</i>	1	460.000 €	
5700.9411	<i>Sanierung Hallenbad - Umkleidekabinen</i>	1		200.000 €
5800.9350	<i>Anschaffung bewegl. Vermögen - Grünanlagen</i>	1	17.000 €	
6230.3400	<i>Verkauf von Bauplätzen</i>	1	-391.000 €	
6300.3400	<i>Verkauf von Straßengrund</i>	1	-4.000 €	
6300.3520	<i>Erschließungsbeiträge</i>	1	-520.000 €	
6300.3600	<i>Zuw. Bund - Bahnüberführung</i>	1	-360.000 €	
6300.3602	<i>Zuw. DB - Bahnüberführung</i>	1	-360.000 €	
6300.3616	<i>Zuw. Land - 1/3-Anteil Markt Küps</i>	1	-250.000 €	
6300.9320	<i>Kauf von Straßengrund</i>	1	9.000 €	
6300.9507	<i>Bahnüberführung Oberlangenstadt</i>	1		
6300.9515	<i>San. "Allee", Johannisthal</i>	1	8.000 €	
6300.9529	<i>DE Theisenort</i>	1	280.000 €	2.000 €
6300.9538	<i>DE Tüschnitz</i>	1	100.000 €	
6300.9543	<i>DE Nagel</i>	1	300.000 €	
6700.3400	<i>Entsch. grundstücksgleiche Rechte</i>	1	-2.000 €	
6700.9400	<i>Um-/Ausbau Straßenbeleuchtung allgemein</i>	1	65.000 €	
6900.9350	<i>Anschaffung bewegl. Vermögen - Wasserläufe</i>	1	2.000 €	
6900.9523	<i>Oberflächenwasserrückhaltung "Zettlitz"</i>	1	10.000 €	375.000 €
7000.3500	<i>Kanalherstellungsbeiträge</i>	1	-51.000 €	
7000.9320	<i>Erwerb grundstücksgl. Rechte - Kanalisation</i>	1	8.000 €	
7000.9500	<i>Um-/Ausbau Kanalisation</i>	1	1.636.000 €	4.467.000 €
7000.9510	<i>Kanalhausanschlüsse</i>	1	60.000 €	
7000.9830	<i>Investitionskostenumlage an AWW Kronach-Süd</i>	1	21.900 €	
7500.9350	<i>Ansch. bewegl. Vermögen Bestattungswesen</i>	1	1.200 €	
7500.9410	<i>Um-/Ausbau Friedhöfe</i>	1	65.000 €	
7700.3450	<i>Verkauf bewegl. Vermögen - Fuhrpark</i>	1	-20.000 €	
7700.9350	<i>Anschaffung bewegl. Vermögen - Fuhrpark</i>	1	260.000 €	
7710.9350	<i>Anschaffung bewegl. Vermögen - Bauhof</i>	1	25.000 €	9.700 €
7910.9860	<i>Wirtschaftsförderung (z.B. Kaullache)</i>	1		825.815 €
8150.3450	<i>Verkauf bewegl. Vermögen - Wasserversorg.</i>	1	-1.000 €	
8150.3512	<i>WL-Herstellungsbeträge</i>	1	-39.500 €	
8150.9320	<i>Erwerb grundstücksgl. Rechts - Wasservers.</i>	1	8.000 €	
8150.9350	<i>Anschaffung bewegl. Vermögen - Wasservers.</i>	1	40.000 €	
8150.9500	<i>Um-/Ausbau Wasserversorgung</i>	1	390.000 €	

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

8150.9510	Neubauten Wasserversorgung	1	20.000 €	
8150.9511	WL-Hausanschlüsse	1	60.000 €	
8150.9520	Sanierung Pump- und Fördereinrichtungen	1	1.100.000 €	
8800.9350	Anschaffung bewegl. Vermögen - beb. Grund	1	10.000 €	
2150.9423	Sanierung Turn- und Festhalle Küps	2	-22.000 €	
2150.9427	Sanierung Mittelbau - GHS Küps	2	10.000 €	365.000 €
2150.9430	Sanierung Alte Turnhalle - GHS Küps	2		64.000 €
2150.9431	Sanierung Westgebäude - GHS Küps	2		87.000 €
4601.9350	Anschaffung bewegl. Vermögen - Spielplätze	2	68.000 €	
5600.9400	Neubau - multifunktionale Sport-/Freizeitanlage	2		26.900 €
6230.9320	Erwerb von Bauland	2	380.000 €	
6900.9500	Um-/Ausbau von Wasserläufen	2	80.000 €	340.000 €
8800.9400	Um-/Ausbau bebauter Grundbesitz	2	12.000 €	
1300.3400	Verkauf altes Feuerwehrgerätehaus Au	3	-15.000 €	
1300.9420	Neubau LGH Au	3	-24.500 €	
1300.9460	Erweiterung/Umbau LGH Schmölz	3	40.000 €	
1300.9500	"Löschwasserbehälter Schmölz ""Kaulache""	3		113.000 €
3330.9401	Neubau Probenraum - Musikschule	3		250.000 €
4600.9350	Anschaffung bewegl. Vermögen - Jugendtreff	3	5.000 €	
5500.9870	Z an Vereine - Sportförderung	3	5.500 €	
5700.9350	Anschaffung bewegl. Vermögen - Hallenbad	3	8.000 €	
5800.9871	Z an Vereine - Grünanlagenpflege	3	4.000 €	
6300.9500	Um-/Ausbau von Straßen	3	250.000 €	2.115.350 €
6300.9504	Erschließungsmaßnahmen	3	250.000 €	
6300.9522	"StBauF - ""Am Hirtengraben / Pfarrweg""	3	0 €	233.500 €
6300.9540	Um-/Ausbau GVStr. O'stadt-Nagel (Kreuzgr. W.)	3		241.000 €
6300.9xxx	Um-/Ausbau GVStr. Schmölz-Theisenort	3		201.460 €
6300.9xxx	StBauF - östlich der Bahnhofstraße	3		1.272.200 €
7500.9400	Um-/Ausbau Aussegnungshalle O'stadt	3		51.150 €
7500.9500	Erweiterung Friedhof Theisenort	3		
7800.9520	Sanierung Flurstraßen	3	40.000 €	1.509.200 €
8800.9401	Sanierung gemeindliche Anwesen	3		1.037.900 €
8800.9451	"Um-/Ausbau der Wohnung ""Kanzleistraße 43""	3		40.900 €
8800.3670	Um-/Ausbau Kulturhaus Au – Stuhllager - Spenden	3	-15.000 €	
8800.9474	"Um-/Ausbau ""Kellergasse 1"" Theisenort"	3	55.000 €	

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

*(Beträge mit „-“ Kennzeichnung sind Einnahmen)*

*Auf Grund der Aussprache zum Haushalt 2009 (siehe Vorbemerkungen) wird die Entscheidung zur Prioritätenliste zurück gestellt. Die Liste wird im Rahmen eines interfraktionellen Gespräches überarbeitet und danach erneut zur Entscheidung vorgelegt.*

*IV.*

*Erster Bürgermeister Herbert Schneider verwies auf die Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2009 und schlug vor, die Verwaltung zu ermächtigen, die Kreditaufnahmen (Haushalts- und Kassenkredite) im Rahmen des Haushaltes und Notwendigkeit durchzuführen. Die Entwicklung der Zinsen ist ständigen Schwankungen unterworfen, die eine kurzfristige Reaktion notwendig macht. Aus diesem Grund ist es unmöglich, die Entscheidung des Marktgemeinderates über noch gültige Kreditangebote herbeizuführen.*

*Beschluss:*

*Die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen des Haushaltes 2009 und nach Notwendigkeit, Kreditverträge abzuschließen. Bei der Angebotsaufforderung sind neben den örtlichen Banken und Sparkassen mindestens zwei auswärtige Kreditunternehmen zu berücksichtigen. Der Marktgemeinderat ist über evtl. Kreditaufnahmen zu unterrichten.*

*Abstimmung: einstimmig*

79 *Konjunkturpaket II*

*(einfache) Dorferneuerungsmaßnahme Nagel:*

*formelle Einleitung des Verfahrens, Schreiben ALE vom 19.05.2009*

*Abschluss einer Vereinbarung*

*Durch den Ersten Bürgermeister wurde das o.g. Schreiben des ALE mit Anlagen den Mitgliedern des Marktgemeinderates bekannt gegeben. Er schlug vor die abzuschließende Vereinbarung zu genehmigen und die Verwaltung zum Abschluss zu ermächtigen.*

*Damit bestand Einverständnis.*

80 *Umschuldung/Verlängerung von Darlehen:*

*Bekanntgabe einer Entscheidung nach Art. 37 Abs. 3 GO*

*Zur Finanzierung des Haushalts 1995 wurde unter anderem ein Darlehen über insgesamt 409.033,50 EUR (800.000 DM) bei der Sparkasse Kronach-Ludwigsstadt (jetzt Sparkasse Kulmbach-Kronach) aufgenommen. Der Zinssatz mit 4,75 % p.a. war bis einschließlich 30.05.1999 und danach nochmals mit 4,31 % p.a. bis 30.05.2009 festgeschrieben. Die Rückzahlung erfolgt zu vierteljährlichen Annuitätsraten von je 6.902,44 €.*

*Auf Anfrage unterbreitete die Sparkasse uns das Angebot, dieses Darlehen mit einer Restschuld von 227.557,53 EUR mit einem Zinssatz von 3,67 % p.a. bis Ende der Laufzeit (30.03.2019) und gleichen Annuitätsraten zu verlängern.*

*Von der Verwaltung wurden aufgrund des vorgenannten Sachverhaltes Alternativangebote eingeholt. Das nächstgünstigere Angebot mit 3,68 % p.a. abgegeben. Aufgrund dessen wurde dieses Darlehen zu den vorgenannten Bedingungen bei der Sparkasse Kulmbach-Kronach verlängert. Weil die Zinsangebote sich am Markt orientieren und deshalb ständigen Schwankungen unterworfen sind, war eine Entscheidung nach Art. 37 Abs. 3 GO geboten.*

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

81 Schulwesen - Schulsozialarbeit an der Grund- und Hauptschule Küps  
Abrechnung des Haushaltsjahres 2008

Mit Beschluss vom 07.02.2006 stellte der Marktgemeinderat Küps unter TOP 13 die Weichen zur Installation eines Schulsozialarbeiters an der GHS Küps. Die Trägerschaft des damals gemeinschaftlichen Pilotprojekts im Landkreis Kronach (Kooperation mit der Gottfried Neukam Hauptschule in Kronach und je einer Halbtagskraft) übernahm für die GHS Küps das Diakonische Werk im Landkreis Kronach, ab 2008 vertreten durch die Jugendwerkstatt Küps, so der Erste Bürgermeister Herbert Schneider. Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 03.06.2008 wurde die Halbtagesstelle auf eine Vollzeitstelle aufgestockt, die sich seitdem 2 Jugendsozialarbeiter an der GHS Küps teilen. Mit dieser Beschlussfassung wurde gleichzeitig auch der Übernahme eines gewissen Kostenrahmens für dieses Projekt zugestimmt. Die komplementärfinanzierten Kosten im aktuellen Schuljahr beliefen sich auf rund 31.000 €. Nach Abzug der Staatszuschüsse verblieb für den Markt Küps ein Eigenanteil i.H.v. rund 14.485,12 €.

Mit Schreiben vom 15.05.2009 teilt die Diakonie mit, dass sich für das HHJ 2008 aufgrund der geleisteten Vorauszahlungen eine Überzahlung zugunsten des Marktes Küps i.H.v. 1.498,21€ für Personalkosten der Schulsozialarbeiter errechnet. Gleichzeitig seien der Diakonie bislang ungedeckte Sachkosten i.H.v. 3.114,78 € entstanden. Der Betrag errechnet sich fiktiv mit 10% aus den angefallenen Personalkosten (Vorgabe Bay. Staatsregierung) und tatsächlich angefallener Sachkosten.

Diesen Betrag bittet die Diakonie mit gleichem Schreiben auszugleichen. Der Markt Küps ist grundsätzlich nicht zur Deckung dieses Defizits verpflichtet. Jedoch hatte der Marktgemeinderat Küps mit Beschlüssen bereits den entstandenen Sachkostenanteil der Diakonie zum Haushaltsjahr 2006 und 2007 aufgrund der Empfehlung des Landkreises finanziert. Stellt man die beiden Beträge gegenüber verbleibt für den Markt Küps eine Restzahlung i.H.v. 1.616,57 €.

Beschluss:

Der verbleibenden Sachkostenanteil i.H. v. 1.616,57 € ist auszugleichen. Damit bestand Einverständnis.

*Abstimmung: einstimmig*

82 Förderung der Denkmalpflege:  
Zuschussantrag von Cornelia Vormbrock, vom 21.05.2009, für Fensteranstrich am Schloss  
Nagel, Kümmebergstraße 19

Mit Schreiben vom 21.05.2009 wurde für die o.g. Maßnahme der gemeindliche Zuschuss beantragt. Die Gesamtkosten der Maßnahme, die den Neuanstrich der Fenster vom Schloss Nagel beinhalten, belaufen sich auf ca. 1.400 €. Der Markt Küps hat für solche Maßnahmen stets einen Zuschuss von 10% der denkmalpflegerischen Mehrkosten, die vom Landratsamt Kronach noch festzustellen sind, gewährt. Der gemeindliche Zuschuss würde deshalb maximal 140 € betragen.

Auf der Haushaltsstelle 3650.7170 „Förderung zur Denkmalpflege“ beträgt der Ansatz lt. Haushaltsentwurf insgesamt 1.000 €. Unter Berücksichtigung der bisherigen Zahlungen und Vormerkungen sind ausreichende Mittel eingeplant.

Beschluss:

Dem Antrag von Frau Cornelia Vormbrock wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

*Markt Küps gewährt einen freiwilligen, gemeindlichen Zuschuss von 10% der denkmalpflegerischen Mehrkosten, maximal 140 €.*

*Abstimmung: einstimmig*

83 Kommunale Rechtsschutzversicherung:  
Erweiterung des Versicherungsschutzes

*Über den Bayerischen Gemeindetag hat der Markt Küps, wie viele andere Kommunen, eine Kommunale-Voll-Rechtsschutzversicherung bei der ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG (vormals ARAG) abgeschlossen. Mit ihrem letzten Schreiben vom Februar d. J. bietet uns die ÖRAG an, in Ergänzung zu dem abgeschlossenen Rahmenvertrag einen Spezial-Straf-Rechtsschutz und einen Verkehrs-Rechtsschutz-Tarif zu einem Beitrag von 0,07 € je Einwohner abzuschließen. Bei einem derzeitigen Einwohnerstand von 8.065 Personen (15.04.2008) würde sich der Jahresbeitrag inkl. Versicherungssteuer auf 564,55 € belaufen, wobei bis zum 01.01.2010 kein Beitrag erhoben wird.*

*Beim Spezial-Straf-Rechtsschutz gibt es keine Selbstbeteiligung. Der Tarif erstreckt sich bei seiner Risikovorsorge auf die gesetzlichen Vertreter und Organe, die Ratsmitglieder, die Gemeindebediensteten bzw. Mitarbeiter und die für den Markt Küps ehrenamtlich tätigen Personen. Das Leistungsspektrum umfasst Amtsstellungnahme bei gerichtlichen Verfahren, presserechtliche Verfahren, anwaltliche Unterstützung bei möglichen Presseerklärungen, Honorarvereinbarungen mit Rechtsanwälten, Sachverständigenkosten und Zeugenbetreuungen der versicherten Personen.*

*Für den Verkehrs-Rechtsschutz-Tarif gilt der Versicherungsschutz für alle auf die Kommune zugelassenen Motorfahrzeuge zu Lande bei Schadensersatzforderungen, Vertragsstreitigkeiten, Straf- und Ordnungswidrigkeiten. Die Selbstbeteiligung je Rechtsschutzfall beträgt 150,00 Euro.*

Beschluss:

*In Ergänzung der bereits bestehenden Kommunalen-Rechtsschutzversicherung wird ab sofort der Tarif Spezial-Straf-Rechtsschutz in Kombination mit dem Verkehrs-Rechtsschutz abgeschlossen.*

*Abstimmung: einstimmig*

84 U Teilnahme des Marktes Küps am internationalen Kunstprojekt „HolzART XIII“

*Der Verein Regionale Kunstförderung Kronach e. V., namentlich Herr Ingo Cesaro, fragt schriftlich an, ob sich der Markt Küps am Internationalen Kunstprojekt „HolzART“ 2009 beteiligt.*

*In seinem Schreiben schildert er, dass dies das einzige und über Jahre dauernde internationale Kunstprojekt sei, das mittlerweile zum großen internationalen Kunstereignis im Landkreis Kronach geworden ist. Es habe sich längst etabliert und werde von der einheimischen Bevölkerung ebenso angenommen, wie auch von Gästen des Landkreises. Es werde Kunst geboten aus dem Werkstoff, der im zweit waldreichsten Landkreis Bayerns vor der Tür wachse (Agenda 21-Projekt). Einem Künstler während der Arbeit an seinem Konzept über die Schulter zu schauen, sei immer wieder interessant. Ohne Schwellenangst, wie manchmal beim Besuch einer Galerie, könne man miterleben, wie ein Kunstwerk entstehe und*

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

*sehen, dass Künstlerinnen und Künstler hart arbeiten müssen. Dass dieses erfolgreiche Konzept Nachahmer gefunden habe, bewertete Ingo Cesaro in seinem Schreiben als besonders positiv.*

*Für die Durchführung des Kunstprojektes „HolzART XIII“ 2009 sind mit 650,-- Euro pro Künstler zu rechnen. Darüber hinaus müsse der/die Künstler/In vor Ort untergebracht und verköstigt werden. Während der Arbeit ist ggf. Hilfeleistung durch das Personal des Bauhofes von Nöten.*

*Im Jahr 2008 beteiligte sich der Markt Küps an der „HolzArt“.*

*Der Marktgemeinderat möchte über eine Beteiligung und Teilnahme des Marktes Küps an der „HolzART XIII“ entscheiden.*

*Abstimmung: dafür 8 ; dagegen 8*

*Damit ist eine Beteiligung und Teilnahme abgelehnt.*

*NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG*